



Reitanlagenordnung des RV Rindelbach e.V.

Diese Reithallenordnung soll das kameradschaftliche Miteinander aller Nutzer der Reitanlage des RV Rindelbach e.V. unterstützen und ist daher von allen zu befolgen.

Sollte einmal jemand eine Regel verletzen, dürfen andere **freundlich** darauf hinweisen und auch gerne einmal solidarisch einspringen.

Regeln für den Reitbetrieb:

- Die Nutzung der Reitanlage ist nur für aktive Mitglieder des RV Rindelbach gestattet, die eine pauschale Anlagennutzung gebucht haben oder über Einzelnachweis (siehe Aushang) abrechnen. Für Nichtmitglieder und Gastreiter besteht die Möglichkeit, kostenpflichtig nach Absprache mit dem Vorstand die Anlage zu nutzen.
- In der Reithalle sowie auf den Außenplätzen (Springplatz/ Dressurvierecke) gelten die Bahnregeln, das Tierschutzgesetz und die ethischen Regeln der FN (Deutsche Reiterliche Vereinigung)
- Auf der gesamten Reitanlage besteht Reithelmpflicht. Ohne Reithelm besteht kein Versicherungsschutz.
- Der Aufenthalt auf dem gesamten Gelände erfolgt auf eigene Gefahr.
- Minderjährige dürfen die Reitanlage nur in Begleitung der Eltern oder befugter erwachsener Aufsichtspersonen nutzen. Die Aufsichtspflicht liegt bei Minderjährigen bei den gesetzlichen Vertretern.
- Hinterlässt ein Pferd Äpfel in der Reitbahn, so sind diese unmittelbar nach dem Reiten zu entfernen (spätestens vor Verlassen der Halle oder des Platzes). Während des Reitens sollten alle darauf achten, diese möglichst zu umreiten. Bitte achtet darauf, dass wenig Sand mit entfernt wird. Hierfür steht in der Halle und in den Eingangsbereichen der Plätze die Schubkarre bzw. eine Mistablage bereit. Jeder Reiter sollte die Schubkarren auch auf der Mistablage entleeren, bevor diese überlaufen.
- Auf einen sorgsamen Umgang mit den Vereinsmaterialien ist zu achten. Sofern Beschädigungen entstanden sind, sind diese umgehend dem Vorstand mitzuteilen. Jeder Reiter haftet für Schäden, die von ihm oder seinem Pferd verursacht werden.
- Auf allen Plätzen sowie in der Reithalle sind etwaige entstandene Löcher oder Kuhlen nach dem Reiten (bzw. Longieren, Freilaufen lassen, Freispringen und Wälzen lassen) zu beseitigen.
- Die regelmäßige Teilnahme an Arbeitseinsätzen wird bei allen aktiven Reitern und sonstigen Nutzern vorausgesetzt.



Halle:

- Der Zugang zur Reithalle ist nur mittels eines Transponders möglich. Jedem Nutzer/Reiter wird gegen Kautionszahlung ein entsprechend personalisierter Transponder ausgehändigt. Eine Weitergabe des Transponders an eine andere Person ist untersagt.
- Vor dem Öffnen der inneren Schiebetür (ob mit oder ohne Pferd) vergewissert sich der Eintretende mit dem Ruf „Tür frei“ und durch Abwarten der Antwort der in der Bahn befindlichen Person „Tür ist frei“, dass die Tür gefahrlos geöffnet werden kann. Das gleiche gilt beim Verlassen der Bahn.
- Absitzen sowie Halten zum Nachgurten etc. erfolgt in der Mitte eines Zirkels, auf der Mittellinie. Auf die anderen Reiter ist Rücksicht zu nehmen.
- Die Beleuchtung ist nach Verlassen der Halle vom letzten Benutzer auszuschalten.
- Nach dem Benutzen der Sprünge sind Stangen, Auflagen und Ständer wieder an den vorgesehenen Plätzen zu lagern.
- Nie dürfen gleichzeitig zwei Pferde longiert werden, wenn sich ein Reiter in der Halle befindet. Bei mehr als drei Pferden in der Bahn und während vom Gesamtausschuss genehmigten Reitunterrichts darf in der Halle generell nicht longiert werden.

Außenplätze:

- Auf dem Springplatz kann der gestellte Parcours genutzt und umgebaut werden. Stangen sind grundsätzlich nur für den Zeitraum des Trainings auf dem Boden abzulegen und danach wieder in die Auflagen zu legen.
- Freies Laufenlassen der Pferde ist auf den Außenplätzen nicht gestattet.
- Hindernisse und Dressurgatter sollten so aufgestellt werden, dass eine Pflege des Platzes möglich ist.

Achtung: Die Reitanlage ist Video überwacht!

Jeder Nutzer erklärt sich mit der Reithallenordnung einverstanden.

Im Sinne eines gemeinschaftlichen Miteinanders bitten wir alle Beteiligten, Rücksicht aufeinander zu nehmen. Wir wünschen uns einen respektvollen Umgang und offene Kommunikation untereinander, um gemeinsam unserem Hobby nachgehen zu können.